

151/42A

- 4) s. EA VI 1, 1093 (Nr. 706). Während Stadt und Amt Zug dabei u. a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten war, nahm von Thurn damals die Interessen der Abtei wahr.
- 5) s. etwa Zurlaubiana AH 113/132 spez. Anm. 4
- 6) Das hier in runde Klammern Gesetzte ist im Original durchgestrichen.

Konzept - AH 151, 133r

151/42A

[1679 Januar]

A

SCHREIBEN [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN AN DEN LANDESHOFMEISTER DER ABTEI ST. GALLEN, FIDEL VON THURN]¹

Gehört zu AH 151/42

"Es ist nit Zue leügnen, dass Zue Zeiten die lange Prolongationes Jnn Ehesachen unbeliebig usschlagen können, Meine hierüber albereit veranlaster Massen, vernerss getane Expectatation, antreffendt mein sohne, [**Beat Kaspar** Zurlauben, der NN von **Thurn**, eine Tochter des Adressaten, zu ehelichen gedachte] wirdt Zweyfelss ohne demselbigen vohn bekhandten ohrt Kundtbar gemacht, unndt wass bedenklichess hierbevohr vohrgefallen hoffendtlich examiniert sein Also wehre mir seher Erfreuwlich vohr unser Beidter Zuesammen tretung, welche wegen beidterseitss vohrfallendten geschefften sich verweilen wirdt, das meinem hochgeehrten H. schw[ager] belieben wurdte mich auch mit Einem sadten unndt Entlichen Entschlus Zue Honorieren, Warfür ich nachmahlen Jnn Meinem unndt Meines sohness Namen wolte ganz freuntlich unndt angelegenlich gebedten haben, bey küffftiger Ehe abredtung nach gewon- unndt unser beidterseitss Komlikheit wirdt hoffendtlichen Kein ferner anstoss Zue Erwahrten sein. Jnn Erwartung beliebendter grossg. antwohrt, bestedte ich mich biss Jnss grab Zue verbleiben Jhme undt seiner hochadelichen leibangehör ganz Zue getan Jn der Wahrhaftten qualitet."

1) s. Zurlaubiana AH 150/180

Kopie vermutlich von Beat Kaspar Zurlauben - AH 151, 133v